

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 30.11.2017

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	18:37 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.11.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Bestätigung Entwurfsplanung - Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	2223/17
4.2.	Dringliche Informationsaufforderung - Neugestaltung Amtmann-Kästner-Platz BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,	2650/17

Verkehr und Liegenschaften

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2068/17**
15.11.2017
Ausbau ÖPNV-Anbindung des Flughafens Erfurt-Weimar
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2092/17**
15.11.2017
Stollbergsiedlung
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der Sitzung des BuV vom 17.08.2017 zum **1665/17**
TOP 5.3
Bestätigung der Vorhabenplanung - Hochwasserschutz
Niedernissa- hier: Votum Denkmalschutz
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften
- 6.2. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum TOP **2402/17**
3.3 öffentlicher Teil -
Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost - Sach-
standsinformation zur Entwurfsplanung (DS 2126/17)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften
- 6.3. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum **2407/17**
Punkt 4.1 öffentlicher Teil -
Wegbefestigung am Ringelberg (DS 1990/17) hier: erneu-
te Nachfrage bei der LEG
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften
- 6.4. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top **2408/17**
7.9 sonstige Informationen, öffentlicher Teil -
hier: Nachfrage Beleuchtung Park&Ride am Zoopark
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften

- 6.5. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top **2410/17**
7.8 öffentlicher Teil -
Umsetzung des VEP-Radverkehrs nach Haushaltsplan
2017/2018 (DS 2190/17)
hier: Anforderung konkrete Darstellung der Ausgaben
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften
- 6.6. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top **2417/17**
3.1 öffentlicher Teil -
Energetische Sanierung der Grundschule 20, Gubener
Straße 10 a in Gispersleben,
Bereitstellung von EFRE-Fördermitteln (DS 1770/17)
hier: Frage zur Umsetzung weiterer notwendiger Maß-
nahmen (ohne Förderung) während der
teilenergetischen Sanierung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften
7. Informationen
- 7.1. EC-Kartennutzung an Parkscheinautomaten **1820/17**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt.

Unter dem Top 2.1 lag eine dringliche Entscheidungsvorlage der Verwaltung vor – Bestätigung Entwurfsplanung – Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost (DS 2223/17) vor.

Da die Ausschussmitglieder keine Begründung der Dringlichkeit wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem Top 4.1 Dringliche Angelegenheiten zur Abstimmung. Dieser wurde einstimmig zugestimmt.

Ja 10 nein 0 enthalten 0 befangen 0

Des Weiteren schlug der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff vor, in diesem Zusammenhang auch Top 6.2 zu behandeln. Damit waren alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Unter dem Top 2.2 lag eine dringliche Informationsaufforderung der CDU-Fraktion – Neugestaltung Amtmann-Kästner-Platz (DS 2650/17) vor.

Die Ausschussmitglieder forderten die Begründung der Dringlichkeit. Daher erörterte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Dringlichkeit.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, die Aufnahme der Drucksache unter dem Top 4.2 Dringliche Angelegenheiten zur Abstimmung.

Ja 10 nein 0 enthalten 0 befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.11.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Bestätigung Entwurfsplanung - Komplexobjekt Kerspleben-ner Chaussee Ost 2223/17 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Da die Drucksache durch den Ortsteilrat Kerspleben in der Sitzung am 27.11.2017 abgelehnt wurde und sich daraus wieder eine neue Situation und viel Diskussionsbedarf entwickelte, fragte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., vorab beim Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nach, was eine Zurückstellung bzw. Vertagung der Drucksache für den weiteren Ablauf der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes bedeute.

Daraufhin meldete sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zu Wort. Er führte aus, dass die Verwaltung stetig darum bemüht ist, die gefassten Stadtratsbeschlüsse umzusetzen. Im Stadtrat wurde das Abwasserbeseitigungskonzept beschlossen. Dieses ABK gibt klar vor, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge bis 2030 realisiert werden müssen. Eine Verschiebung des 1. BA in Kerspleben von ca. 4 Jahren wäre sehr problematisch, die Folgen im Moment nicht abzuschätzen.

Wenn man die Maßnahme jetzt nicht realisieren würde, könnte dies eine Verschiebung der Maßnahmen für Kerspleben bis nach 2030 bedeuten, weil die Maßnahmen in anderen Ortsteilen der Reihenfolge nach abgearbeitet werden. Man solle sich über diese Konsequenzen unbedingt im Klaren sein.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wies darauf hin, dass man im Moment nicht sagen kann, welche Konsequenzen sich entwickeln, wenn der 1. BA wegfällt. Es bedarf definitiv einer sachlichen Prüfung, ob der 1. BA wegfallen könnte. Nach umfänglicher Begründung und Erläuterung seinerseits erklärte er, dass er nach wie vor der Meinung ist, dass es nachhaltiger ist, wenn man grundhaft saniert.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN teilte den Ausschussmitgliedern und Gästen mit, dass er froh ist, dass das Abwasserbeseitigungskonzept gemeinsam mit Verwaltung und Stadtratsmitgliedern entwickelt wurde. Dem stimmten die Ausschussmitglieder alle zu. Man müsse nun abwägen und im Interesse aller Bürger von Kerspleben entscheiden. Allerdings sagte er auch ganz klar, wenn die Maßnahme verschoben werde, er dann konform mit der Auffassung der Verwaltung geht. Andere Ortsteile warten darauf, dass endlich eine Umsetzung des ABK erfolgt.

In diesem Zusammenhang wurde das Rederecht für Herrn Weimann, Mitglied des Ortsteilrates Kerspleben, beantragt. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Herr Weimann, erörterte seine Meinung zur Thematik. Seiner Meinung nach ist keine grundhafte Sanierung erforderlich. Man sollte die Straße auf der anderen Seite aufmachen und die Kanäle verlegen. Die Erneuerung der Decke würde im 1. + 2. BA durchaus reichen. In seinen Augen ist auch die Nachrüstung der vorhandenen Beleuchtung kein Problem – komplette Erneuerung sei nicht erforderlich und in seinen Augen nur eine Maßnahme, die die Kosten in die Höhe treibt.

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben nahm erneut Stellung. Er ist grundsätzlich natürlich für die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Trotzdem verlangt er weiterhin, dass sich alle Beteiligten zusammensetzen und eine sinnvolle Planung des 1. BA und eine sachliche Prüfung zur Verschiebung des 1. BA erfolgt. Genauso verlangt er eine Einbeziehung aller Beteiligten in die Planung des 2. und 3. BA.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete daraufhin, dass die komplexe Sanierung eine bessere Basis für die nächsten 60 Jahre schafft. Außerdem wies er darauf hin, dass ein grundhafter Ausbau auf lange Sicht am wirtschaftlichsten sei und es für eine Teilbaumaßnahme keinerlei Förderung gäbe und dass im Fall der Trennung der Bauabschnitte dies aus dem Haushalt der Stadt getragen werden müsse.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, erkundigte sich beim Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, welche Konsequenzen sich aus der Verschiebung des 1. BA ergeben würden und was es bedeute, den 2. + 3. BA vorrangig umzusetzen.

Herr Weimann, Mitglied des Ortsteilrates Kerspleben, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Straße erst neu gemacht wurde und jetzt soll alles wieder weggerissen werden und dies trifft in Kerspleben auf Unverständnis. Außerdem werden durch die geplante Umleitung danach viele Straßen in Kerspleben sanierungsbedürftig sein.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte daraufhin anhand von Plänen welche Maßnahmen in Kerspleben bereits umgesetzt worden und wie diese im Verhältnis zu den jetzigen Maßnahmen stehen. Er erklärte, dass im Falle von Straßenschäden durch die Umleitung, diese natürlich nach der Baumaßnahme behoben werden.

Außerdem beantwortete er die Frage vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Bärwolff, zur Terminkette. Würde man zum heutigen Zeitpunkt darüber entscheiden, dann wäre der voraussichtliche Baubeginn im August 2018. Bei einer Entscheidung im Januar 2018 verschiebt sich die Baumaßnahme in den Herbst/Winter 2018.

Nach der vorangegangenen Diskussion wurde folgende Festlegung getroffen.

In der Sitzung des Ortsteilrates Kerspleben am 27.11.2017 wurde die Drucksache 2223/17 abgelehnt. Die vorgelegte Begründung des Ortsteilbürgermeisters soll durch die Verwaltung geprüft und bewertet werden.	DS 2703/17
---	---------------

Weiterhin wird die Verwaltung aufgefordert, schriftlich darzulegen, welche Konsequenzen die Verschiebung des 1. BA haben würde. So ist neben der generellen Bewertung auch auf Konsequenzen für das Abwasserbeseitigungskonzept, auf die Fördermittelthematik, Auswirkungen auf den 2. und 3. BA, auf mitwirkende Versorgungsträger, wirtschaftliche Auswirkungen usw. einzugehen.	
--	--

V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 11.01.2018	
---	--

Vor dem Hintergrund der offenen Fragen ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, über die Vertagung der Drucksache abstimmen.

vertagt Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Neugestaltung 2650/17
Amtmann-Kästner-Platz
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, führte kurz zur Thematik der Drucksache aus und beantragte danach das Rederecht für Herrn Hilbert von der FFW-Gispersleben.
Alle Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

Herr Hilbert erklärte den Anwesenden wie es aus seiner Sicht zum Unfall kommen konnte und stellte die Frage, ob auf diesen einen Baum eventuell verzichtet werden kann.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften teilte mit, dass bei der Planung der Neugestaltung des Amtmann-Kästner-Platzes die Feuerwehr eingebunden war. Der Abstand zwischen den Bäumen wurde ausreichend breit geplant, außerdem wurden sogar Schleppkurven in der Planung berücksichtigt und eigentlich ist es nicht nachvollziehbar, wie es trotzdem zur Kollision mit dem Baum kommen konnte.

Einige Ausschussmitglieder und auch die Verwaltung stellten ganz klar fest, dass der Baum auf gar keinen Fall wegfallen wird. Herr Kallenbach machte den Vorschlag, den ggf. Baum zu versetzen.

Nach weiteren kurzen Wortmeldungen bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bei Herrn Hilbert.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 15.11.2017 2068/17
Ausbau ÖPNV-Anbindung des Flughafens Erfurt-Weimar
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Es gab keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 15.11.2017 2092/17
Stollbergsiedlung
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Es gab keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der Sitzung des BuV vom 17.08.2017 zum TOP 5.3 1665/17
Bestätigung der Vorhabenplanung - Hochwasserschutz
Niedernissa- hier: Votum Denkmalschutz
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum TOP 2402/17
 3.3 öffentlicher Teil -
 Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost - Sachstandsinformation zur Entwurfsplanung (DS 2126/17)
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum 2407/17
 Punkt 4.1 öffentlicher Teil -
 Wegbefestigung am Ringelberg (DS 1990/17) hier: erneute Nachfrage bei der LEG
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

zur Kenntnis genommen

- 6.4. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top 2408/17
 7.9 sonstige Informationen, öffentlicher Teil -
 hier: Nachfrage Beleuchtung Park&Ride am Zoopark
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Auf Grundlage der Festlegung DS 2408/17 und der Diskussion der Stellungnahme, wird eine neue Festlegung getroffen:	DS 2704/17
Die Verwaltung wird ggf. unter Einbindung der betroffenen Wohnungsunternehmen aufgefordert zu prüfen, inwieweit eine bessere Beleuchtung des P+R Platzes, der benachbarten Parkplätze sowie der benötigten umliegenden Wegverbindungen am Roten Berg nötig bzw. möglich ist.	
V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 22.03.2018	

zur Kenntnis genommen

- 6.5. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top 2410/17
7.8 öffentlicher Teil -
Umsetzung des VEP-Radverkehrs nach Haushaltsplan
2017/2018 (DS 2190/17)
hier: Anforderung konkrete Darstellung der Ausgaben
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

An einer kurzen Diskussion beteiligten sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, und Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Unter anderem wurden folgende Fragen diskutiert, die durch die Verwaltungsmitarbeiter beantwortet wurden.

- Wie kann der Planungsvorlauf verbessert werden?
- ggf. bestehende Organisations- oder Kapazitätsprobleme?
- Wurde die Problematik schon im Arbeitskreis Radverkehr diskutiert?
- Welche Planungen sind für den Domplatz vorgesehen?

zur Kenntnis genommen

- 6.6. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 02.11.2017 zum Top 2417/17
3.1 öffentlicher Teil -
Energetische Sanierung der Grundschule 20, Gubener
Straße 10 a in Gispersleben,
Bereitstellung von EFRE-Fördermitteln (DS 1770/17)
hier: Frage zur Umsetzung weiterer notwendiger Maßnahmen (ohne Förderung) während der
teilenergetischen Sanierung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. bedankte sich für die Beantwortung. Weitere Fragen und Anmerkungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. EC-Kartennutzung an Parkscheinautomaten BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

1820/17

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, und auch Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, befürworteten die EC-Kartennutzung an Parkscheinautomaten. Dies sei sehr zukunftsorientiert.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften erläuterte, dass die ,Thematik im Rahmen der Parkraumdiskussion noch einmal aufgegriffen und daher im Ausschuss vorgestellt wurde. Die Auswirkungen zur EC-Kartennutzung an Parkscheinautomaten werden noch weiter intern besprochen. Er ging auch noch kurz auf das Thema Handyparken ein.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte die möglichen Varianten der EC-Kartennutzung an Parkscheinautomaten.

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN, erkundigte sich, wann die Fahrbahnmarkierung in der Günterstraße erneuert wird und forderte eine Kontrolle durch die Verwaltung.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortete die Frage und sicherte außerdem eine Kontrolle zu.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin